

Gewalt im Spiel

Gewaltprävention mit theatralischen Mitteln

Seminar | 7. und 8. September 2016 | TuT | Hannover

Konflikte und Reibereien gehören zum Alltag: Für die meisten Menschen gibt es täglich Anlässe, die ein Grund sein können, aus der Haut zu fahren. Wie entsteht in solchen Situationen aggressives Verhalten? Und wo beginnt Gewalt? Diese Überlegungen bilden den Leitgedanken des Seminars. Dabei soll auch der Frage nachgegangen werden, was Gewalt für manche Jugendliche so attraktiv macht.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekommen im Seminar die Möglichkeit, mit dem Einsatz von Körper und Stimme zu experimentieren, im Rahmen von Rollenspielen das eigene Beobachtungsvermögen zu sensibilisieren und die eigene Wahrnehmungsfähigkeit zu schärfen. In verschiedenen Spielszenen können Erfahrungen mit aggressiven und gewalttätigen Situationen reflektiert und die Perspektiven von Opfern und Tätern nachvollzogen

werden.

Die Umsetzung der Seminarinhalte für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist zentraler Bestandteil der beiden Fortbildungstage. Dabei geht es vor allem um „spielerische“ Möglichkeiten und Methoden, mit Mädchen und Jungen über das Thema „Gewalt“ und konkrete gewalttätige Situationen ins Gespräch zu kommen.

*Andrea Buskotte
Landesstelle Jugendschutz
Niedersachsen, LJS*

Veranstalterin

Landesstelle Jugendschutz
Niedersachsen (LJS)
Leisewitzstr. 26
30175 Hannover
T: (05 11) 85 87 88
F: (05 11) 2 83 49 54
info@jugendschutz-niedersachsen.de
www.jugendschutz-niedersachsen.de

Fachreferat der
LAG der Freien Wohlfahrtspflege in
Niedersachsen e.V.

Referent:

Bengt Kiene, Dipl. Sozialpädagoge,
Dipl.-Psychologe, Schauspieler

Ort:

TuT – Schule für Tanz, Clown und
Theater
Kornstr. 31, 30167 Hannover
www.tut-hannover.de

Kosten

100,- € (ohne Verpflegung)
Bitte überweisen Sie den Betrag nach
Erhalt der Anmeldebestätigung.

Programm

10.00 Seminarbeginn
12.30 Mittagspause
17.00 Seminarende

Inhalt und Methoden:

Am ersten Tag liegt der Schwerpunkt auf der Einführung in Körper-, Stimm- und Improvisationstechniken. Die Teilnehmenden bringen Ideen und Überlegungen zum Thema Gewalt in die Arbeit mit ein. Mögliche Ansätze können sein: Akzeptiertes und abgelehntes Verhalten, Grenzziehung zwischen „Sprüchen“, verbaler und nonverbaler „Anmache“, Aggressionen, körperliche Attacken, gewalttätiges Verhalten und Verletzungen.

Am zweiten Seminartag wird zu den Aspekten Täter/Opfer-Verhältnis, Eskalation und Deeskalation, körperliche/seelische Gewalt weitergearbeitet. Dabei sollen Übertragungsmöglichkeiten des szenischen Spiels auf die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gefunden werden.

- Einführung in Körper-, Stimm- und Improvisationstechniken
- Täter-“Rolle“/Opfer-“Rolle“
- Eskalation und Deeskalation
- körperliche/seelische Gewalt
- Transfermöglichkeiten in die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Bitte bringen Sie für das Seminar
Trainingskleidung mit!

Gewalt im Spiel

Gewaltprävention mit theatralischen Mitteln

Seminar | 7. und 8. September 2016 | TuT | Hannover

ANMELDUNG (bitte bis zum 15.8.16)

per Fax 0511 – 283 4954

Hiermit melde ich mich für das Seminar an und übernehme die Kosten in Höhe von 100,- Euro (ohne Verpflegung). Im Fall einer Absage bis zu zwei Wochen vor dem Veranstaltungs-termin entstehen mir keine Kosten.

Gewalt im Spiel

7. und 8. September 2016, TuT Hannover

Buchungsnr. G1640

Frau Herr

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung und weitere Informationen ca. 3 Wochen vor der Veranstaltung zugesandt.

Rückantwort bitte per Fax an:

Landesstelle Jugendschutz

Niedersachsen

Leisewitzstraße 26

30175 Hannover

Tel: 0511-85 87 88

Fax: 0511-283 4954

info@jugendschutz-niedersachsen.de

Ansprechpartnerin:

Maïke Krahe (LJS)

Landesstelle
Jugendschutz
Niedersachsen



Bitte in Blockschrift ausfüllen

Name / Vorname

Institution

Straße / Hausnr.

PLZ / Ort

Tel. / Fax

E-Mail

Datum / Unterschrift

ggf. abweichende Rechnungsadresse:

Institution

Straße / Hausnr.

PLZ / Ort

Tel. / Fax

E-Mail